Montageanleitung Balancierbalken „librium“

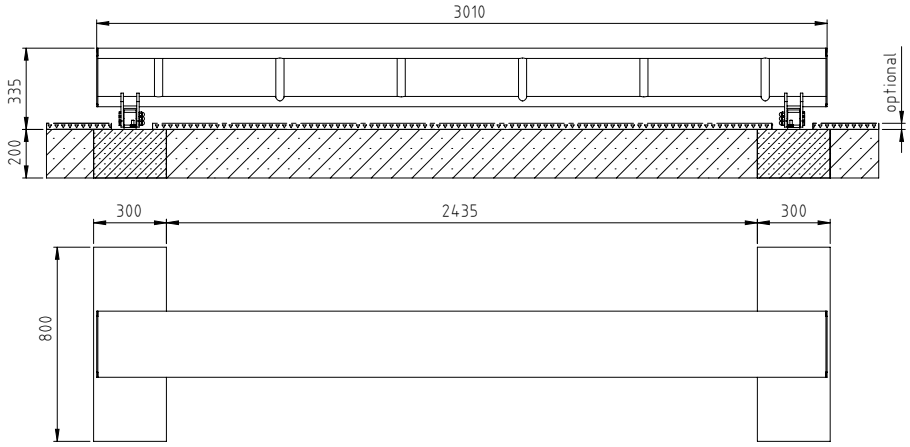
Artikel-Nr. 51 4510 401

Skizze 1: Gesamtansicht des Spielgerätes

© stilum GmbH, Gewerbegebiet Larsheck, D-56271 Kleinmaischeid • Tel. +49 (0) 2689 92790-0 • Alle Rechte und Produktmodifikationen vorbehalten

Montageanleitung Balancierbalken „librium“

Artikel-Nr. 51 4510 401



Legende

- stoßdämpfender Boden / shock-absorbing floor
- Beton / concrete
- gewachsenes Erdreich / natural ground

Skizze 2: Fundamentplan

1. Festlegen des Spielgeräte-Standorts unter Berücksichtigung des erforderlichen Mindestraumes (s. Skizze 3: 3300 x 6000 mm).
2. Bodenaushub für 2 Fundamente nach Skizze 2 vornehmen.
   Nach Aushub Fundamentsohlen verdichten.
   Hinweis: Das Gerät wird auf Spielebenen-Niveau eingebaut!
3. Betonfundamente gem. der angegebenen Maße mit mittig eingebrachter, horizontaler Bewehrung erstellen.

Bewehrungsplan: Beton-Fundament mit Bewehrung

Hauptfundament: BSt 500S
Bügel Ø 8 mm längs und quer
Betonüberdeckung h´= 3 cm

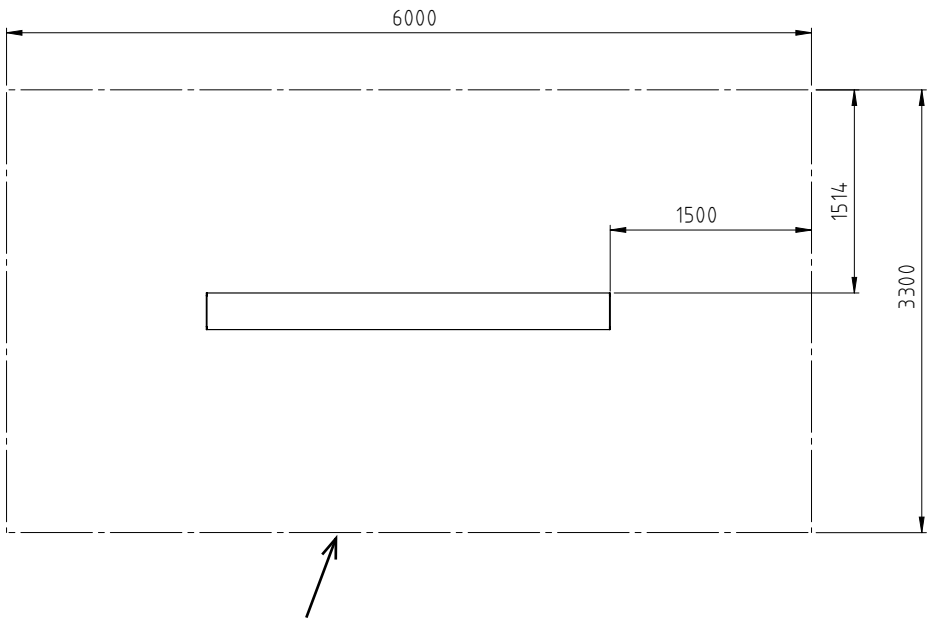
Betongüte C 20/25

4. Nach der Abbindezeit von 10 - 14 Tagen – je nach Witterung und Fundamentgröße – vorhandene Zwischenräume zwischen Fundament und Fundamentloch mit Erdaushub auffüllen und verdichten.

© stilum GmbH, Gewerbegebiet Larsheck, D-56271 Kleinmaischeid • Tel. +49 (0) 2689 92790-0 • Alle Rechte und Produktmodifikationen vorbehalten

Montageanleitung Balancierbalken „librium“

Artikel-Nr. 51 4510 401



Skizze 3: Draufsicht

5. Die gesamte Aufprallfläche mit einem der ausgeschriebenen Fallhöhe entsprechenden Fallschutz nach DIN EN 1176-1 abdecken.
   Freie Fallhöhe: ca. 400 mm
   Empfohlener Boden: Beton, synthetischer Fallschutz
   Hinweis: Die Aufprallfläche muss frei von jedweden scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Teilen sein. Loses Schüttmaterial darf nicht verwendet werden.
6. Die Fundamentoberfläche säubern und das vormontierte Gerät auf den Fundamenten ausrichten. Mit den mitgelieferten Schwerlastdübeln im Fundament verschrauben.
7. Gerät bis zur vollständigen Fertigstellung zur Benutzung sperren.

Achtung: Eine unvollständige Installation des Spielgerätes oder dessen teilweise Zerlegung bei Reparaturarbeiten kann zu besonderen Verletzungsgefahren für die Benutzer führen. Daher in solchen Fällen das Gerät deutlich sichtbar sperren!

HINWEIS: Geräte, die Bauteile aus rostfreiem Edelstahl enthalten, sollten keinesfalls mit „normalen“ Stahlteilen in Kontakt kommen. Von diesen Stahlteilen reiben sich möglicherweise kleine Stahlpartikel ab und hinterlassen in Verbindung mit Feuchtigkeit braune Rostflecken.
Sollten solche Korrosionsstellen an Edelstahlteilen auftreten, so sind diese mit einem feinen Schleifmittel (Korn 240) zu entfernen.
Bitte achten Sie beim Transport und beim Aufbau darauf, dass die Bauteile aus Edelstahl keinesfalls mit „normalen“ Stahlteilen in Berührung kommen.

Montageanleitung Balancierbalken „librium“

Artikel-Nr. 51 4510 401

Um ein gutes optisches Erscheinungsbild Ihrer stilum-Spielgeräte über einen langen Zeitraum zu erhalten, sollte den Edelstahloberflächen trotz Ihrer Korrosionsbeständigkeit ein gewisses Maß an Pflege zukommen.
Besonders Flächen, die nicht von Regen erreicht werden, sollten in regelmäßigen Abständen von Ablagerungen durch Luftverschmutzung wie Flugrost oder anderem atmosphärisch bedingten Schmutz befreit werden.
Bei leichtem Schmutz eignet sich hierzu ein Hochdruckreiniger.
Sind die Ablagerungen hartnäckig, sollte man einen speziellen Flüssigreiniger (z.B. auf Phosphorsäurebasis) mit einem sauberen Tuch auftragen und nach kurzer Einwirkzeit mit klarem Wasser abspülen. Bei Reinigungsmitteln mit mild abrasiven Komponenten ist darauf zu achten, dass immer in Schliffrichtung gewischt wird.
Bei stark vernachlässigten Oberflächen können auch Polituren (z.B. für Chrompflege an Autos) oder bei öligen und fettigen Verschmutzungen alkoholische Reinigungs- und Lösemittel (z.B. Spiritus, Isopropylalkohol oder Azeton) verwendet werden. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass der angelöste Schmutz nicht großflächig verteilt wird.
Es dürfen keine chloridhaltigen bzw. salzsäurehaltigen Produkte, Scheuerpulver, Bleich- oder Silberputzmittel verwendet werden.
Die Reinigungsintervalle hängen von Stärke und Art der Verschmutzung sowie von den Ansprüchen, die an die optische Beschaffenheit gestellt werden, ab. Es empfiehlt sich in Abständen von 6 bis 12 Monaten bzw. bei starker Belastung in Abständen von 3 bis 6 Monaten zu säubern.